

## Pressemitteilung

**„Jede Spende ein Heimsieg“: Wolfsburger Aktionsbeirat spendet zugunsten von ready4work e.V.**

**231.500 Euro für zusätzliche Ausbildungsplätze**

**Wolfsburg, 16. April 2015. Einen Volltreffer auf ganzer Linie erzielte am heutigen Abend der Wolfsburger Aktionsbeirat zugunsten des Fördervereins ready4work e.V. Unter dem Motto „Jede Spende ein Heimsieg“ betonten zahlreiche Unternehmen, Institutionen und Vereinsmitglieder in der Arena der Wolfsburg AG ihr Engagement für zusätzliche Ausbildungsplätze in der Region Wolfsburg, Gifhorn und Helmstedt. Auf einem überdimensionalen „Fanschal“ präsentierten sie am Ende des Abends eine Spendensumme in Höhe von 231.500 Euro. Wolfsburgs Oberbürgermeister Klaus Mohrs, der zugleich stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins ready4work e.V. ist, freute sich über die außerordentliche Unterstützung und die hohe Spendenbereitschaft der Teilnehmer: „Jede einzelne Spende zählt und kommt den am Ausbildungsmarkt benachteiligten jungen Menschen zu Gute. Ein erfolgreicher Start ins Berufsleben ist für jeden Einzelnen ein Sieg auf ganzer Linie. Er schafft Perspektive für die Jugendlichen und die Unternehmen der Region.“**

Der Aktionsbeirat zugunsten von ready4work gehört mittlerweile zur guten Tradition und findet jährlich im Frühjahr statt. Mit den Spenden finanziert der Förderverein gemeinsam mit dem Regionalverbund für Ausbildung e.V. (RVA) zusätzliche Ausbildungsplätze in der Region Wolfsburg, Gifhorn und Helmstedt.



Zudem initiiert der Aktionsbeirat regelmäßig Events und akquiriert neue Partner und Mitglieder für ready4work.

Mit Blick auf die hohe Arbeitslosigkeit unter Jugendlichen mit ausländischen Wurzeln berichtete Iris Bothe, Stadträtin und Vorstandsmitglied von ready4work, beim Aktionsbeirat zum Thema „Diskriminierung von Migranten auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“. „Die Bildungsverläufe der Kinder und Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte entwickeln sich in Wolfsburg insgesamt positiv. Im so genannten Übergangssystem, das heißt im Berufsvorbereitungsjahr und in den Berufseinstiegsklassen, sind sie mit über 20 Prozent allerdings deutlich überrepräsentiert. Für die berufliche Integration ist daher eine differenzierte und kontinuierliche Unterstützung ausländischer Jugendlicher unabdingbar“, sagte Iris Bothe.

Seit seiner Gründung 2006 spendete der Aktionsbeirat bereits über 2 Millionen Euro. Viele Partner, darunter die Autostadt GmbH, die AutoVision GmbH, die Volkswagen AG, die IG Metall, die VfL Wolfsburg-Fußball GmbH, die Neuland Wohnungsgesellschaft mbH sowie die Wolfsburg AG, beteiligen sich durchgängig mit Spenden.

Im Förderverein ready4work e.V. kann sich seit 2004 Jeder zugunsten Jugendlicher engagieren, die trotz eigener Bemühungen seit mehr als einem Jahr ohne Ausbildungsplatz sind. Durch Aktionen und Spenden der rund 400 Mitglieder konnten bislang 495 zusätzliche Ausbildungsplätze beim Regionalverbund für Ausbildung e.V. gefördert werden. Wer Interesse daran hat, ready4work zu unterstützen, erhält unter der Telefonnummer 05361.897-1950 oder im Internet unter [www.ready4work.de](http://www.ready4work.de) weitere Informationen.

Wolfsburg AG | Kommunikation | Anke Hummitzsch  
Telefon: 05361.897-1156 | Telefax: 05361.897-7824  
E-Mail: [anke.hummitzsch@wolfsburg-ag.com](mailto:anke.hummitzsch@wolfsburg-ag.com)

